



HESSISCHER LANDTAG

28. 09. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Hausärztinnen und -ärzte als Lotsen durch das Gesundheitswesen

Der Landtag wolle beschließen:

Der demografische Wandel, dem unser Land seit Jahrzehnten unterliegt, erfordert auch im Gesundheitswesen Angebote und Strukturen, die den damit verbundenen Problemen gerecht werden. Die steigende Zahl hochbetagter Menschen, vermehrt chronisch und mehrfach erkrankte Patientinnen und Patienten, mangelnde Teilhabe an Gesundheitsversorgung von Menschen aus anderen Kulturkreisen und in sozialen Brennpunkten erfordern wohnortnahe, umfassende Angebote. Die Bedeutung der hausärztlichen Versorgung wird daher in den nächsten Jahren zunehmen.

Der Landtag kritisiert die jetzt von der schwarz-gelben Bundesregierung vorgesehene Deckelung der Vergütung für die Verträge zur Hausarztzentrierten Versorgung (HZV). Sie wird im Gegensatz zu den wohlfeilen Ankündigungen des FDP-Ministers Rösler dazu führen, dass den Hausärztinnen und Hausärzten jeder Anreiz genommen wird, im Rahmen von Verträgen zur HZV ihre großen Potenziale der Hausarztmedizin weiterzuentwickeln. Das ist mit Blick auf die künftigen Anforderungen an das Versorgungssystem ein falsches Signal.

Der Landtag hält angesichts der veränderten Behandlungsbedarfe von Patientinnen und Patienten mehr Kooperation und Koordination in der Gesundheitsversorgung für erforderlich. Bei dieser Aufgabe kommt den Hausärztinnen und Hausärzten eine besondere Rolle zu. Sie sollen ihre Patientinnen und Patienten als Gesamtpersönlichkeiten im Auge behalten und sie durch das Gesundheitswesen leiten. Damit sie diese anspruchsvolle Aufgabe bewältigen können, sind sie auf zuverlässige organisatorische und rechtliche Strukturen angewiesen.

Der Landtag fordert daher die Landesregierung auf, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die hausarztzentrierte Versorgung nicht zu schwächen, sondern zu stärken. Zudem erwartet der Landtag, dass endlich das seit Monaten angekündigte Konzept für die Sicherstellung eines guten hessischen Gesundheitswesens vorzulegen. Das Konzept soll, u.a. beinhalten:

- Regionale Kooperation und Vernetzung von Gesundheitsämtern, haus- und fachärztlicher ambulanter Versorgung, den Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, ambulanten Pflegediensten und anderen Gesundheitsberufen;
- Unterstützung der Gründung von hausarztzentrierten ganzheitlichen Medizinischen Versorgungszentren mit einem breiten Angebot, insbesondere im ländlichen Raum und in sozialen Brennpunkten;
- Unterstützung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von medizinischem Personal, insbesondere in Gesprächsführung, ganzheitlicher Betrachtung

von Gesundheit und Krankheit, Stärkung interkultureller Kompetenzen und Gesundheitsförderung;

- Förderung der Gemeindekrankenpflege, z.B. durch medizinische Fachangestellte in Hausarztpraxen und die Entwicklung einer eigenständigen Gemeindekrankenpflege.

Wiesbaden, 28. September 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir